

Donnerstag den 26. September 1872.

(378—1)

Nr. 1531.

Rundmachung.

An der mit der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu Laibach verbundenen vierklassigen Übungsschule kommen mit Beginn des Schuljahres 1872/3 zwei Lehrerstellen, mit deren jeder der Bezug eines jährlichen Gehaltes von 800 fl. und den durch das Gesetz vom 19. März 1872 (N. G. B. Nr. 28) normierten Quinquennalzulagen à 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentirten und mit dem Nachweise über die vollständige Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache versehenen Gesuche an das hohe

k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stilisieren und bis zum

6. Oktober d. J.

im Wege der vorgesetzten Behörde hierorts einzu-reichen.

Laibach, am 19. September 1872.

A. k. Landes Schulrath für Krain.

Auerberg m. p.

(370—3)

Nr. 83.

Edict.

Erledigung von Notarstellen.

Zur Besetzung der im Gerichtshofsprenzel Laibach mit dem Amtssitze an den Bezirksgerichts-

orten zu Egg und Idria erledigten Notarstellen wird der Conkurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Notariatsposten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschriftsmäßigen Wege

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 18. September 1872.

A. k. Notariatskammer für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

(2144—3)

Erh.-Nr. 2507.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1872/73 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburts- und Taufscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Dürftigkeits- und mit Sittenzeugnissen belegt,

bis 10. Oktober d. J.

der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben.

Laibach, 17. September 1872.

Direction der krainischen Sparkasse.

Verpachtung.

Dienstag am 1. Oktober 1872 vormittags um 9 Uhr werden die Aecker am Baron Codelli'schen Grunde in der unteren Polana-Vorstadt auf sechs nacheinanderfolgende Jahre partienweise verpachtet. (2194—2)

Pachtlustige wollen am obbestimmten Tage um 9 Uhr auf den Aeckern erscheinen.

(2199—1)

Nr. 7690.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Herrn Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen Johann Cucek von Grafenbrunn peto. 79 fl. 77 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 28. Juni 1872, Z. 5181, auf den 13. d. M. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Oktober 1872

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten September 1872.

(2154—1)

Nr. 7598.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach den verstorbenen Georg und Josef Köb von Grafenbrunn und deren unbekanntem Rechtsnachfolger Herr Franz Beniger von Dorneg zum curator ad actum aufgestellt und demselben der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Kastelic von Grafenbrunn Nr. 91 erlassene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 6. Juni 1872, Z. 4393, zuerkannt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1872.

(2197—1)

Nr. 5089.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte wird kund gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Franz Poznik von Kropp, durch Herrn Dr. Munda, die Löschung des für Herrn Josef Karl Czerwinka mit der Urkunde vom 21. Juni 1839 und jener vom 31. Juli 1839 zur Sicherstellung der demselben zustehenden Rechte, und des für Frau Katharina Kofail mit Ehevertrage vom 6. Mai 1805 und Empfangsbestätigung vom 11. Mai 1841 zur Sicherstellung des Heiratsgutes per 3000 fl. auf der im Bergbuche Schmelz- und Hammerwerke Steinbüchel vorkommenden Montan-Entitäten a) Mittwoch der ersten Reihenwoche Ent. Nr. 3, b) Freitag der fünften Reihenwoche Ent. Nr. 29, c) Montag der sechsten Reihenwoche Ent. Nr. 31, d) Freitag der siebenten Reihenwoche Ent. Nr. 41, e) Samstag der siebenten Reihenwoche Ent. Nr. 42, f) Erzglöge Nr. 30, Roheisenhütte Nr. 44 und Kohlbarn Nr. 25 — sub Ent. litt. n einverleibten Pfandrechtes mit Bescheide vom 7. September 1872, Z. 5089, bewilliget; ferner es sei über dessen Begehren um Löschung der, auf eben diesen Montanrealitäten für die Frauen Nina Gräfin Lichtenberg und Sophie Freiin von Schweiger mit der Rechnung des Johann Kofail vom letzten Mai 1831 zur Sicherstellung des, von der Empfangsumme von 5876 fl. 38 kr. für Rechnung der Frau Cäcilie Freiin von Lichtenberg nicht verwendeten Betrages und der für die Herrn Johann Thomann, Thomas Poznik und Ignaz Scholler mit dem Kaufvertrage vom 2. Mai 1839 und dem Johann Kofail'schen Schreiben vom 5. Dezember 1841 zur

Sicherstellung ihrer Entschädigungsansprüche überhaupt, und eines an Katharina Kofail zu zahlenden Betrages per 1000 fl. c. s. c. insbesondere pränotirten Pfandrechtes, mit eben diesem Bescheide im Sinne des § 45 allg. Gb. Ges. die Tagsatzung auf den 2. Dezember 1872

vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden.

Da nun der Aufenthalt der obgenannten Tabulargläubiger diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde dem Herrn Josef Karl Czerwinka und der Frau Katharina Kofail zur Empfangnahme des für sie bestimmten Bescheides und den andern Tabulargläubigern zu deren Vertretung bei der obigen Tagsatzung Herr Dr. Anton Rudolf als Curator aufgestellt.

Wovon dieselben zur Wissenschaft verständiget werden.

Laibach, am 7. September 1872.

(2174—1)

Nr. 12166.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Februar 1871, Z. 3142, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1870, Z. 22530, bewilligte und mit dem Bescheide vom 20. Juni 1870, Z. 10474, sistierte III. exec. Feilbietung der dem Anton Kupar von Gradije gehörigen, im Grundbuche Auerberg Urb.-Nr. 382 und 383 vorkommenden, auf 833 fl. bewertheten Realitäten im Reassumierungswege auf den

9. Oktober 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 26. Juli 1872.

(1914—1)

Nr. 1684.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, die Relicitation der im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. XIII, Fol. 21 vorkommenden, auf Peter Sterl und Jenze Schmalzel vergewährten, gerichtlich auf 45 fl. bewertheten, dann der im nämlichen Grundbuche sub Tom. XV, Fol. 62 und 63 vorkommenden, auf Peter Witzl und Peter Maierle vergewährten, gerichtlich auf 42 fl. bewertheten, laut Licitationsprotokolles vom 10. Juli 1869, Z. 2887, vom Martin Maierle aus Vorn-

schloß um den G. sammtmeistbot pr 87 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

9. Oktober d. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzel, mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realitäten um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1872.

(1874—1)

Nr. 4980.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Schain und Zerni Juzel, Cessionäre des Johann Gradije als Cessionäre des Herrn Anton Gradije, die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1010, auf den 21. Juni 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Schain von Juzel Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb.-Nr. 3¹/₂ vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

11. Oktober 1872

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Juni 1872.

(2170—3)

Nr. 16.070.

Zweite und dritte Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1872, Z. 13.327, in der Executionssache des Anton Paucel von Gatten gegen Anton Kojar von Solloch, betreffend die Feilbietung der Tabularforderung per 96 fl. 11 kr., bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagatzung am 14. September d. J. niemand erschienen ist, und daß es demnach bei den weiteren Tagatzungen am

28. September und

12. Oktober d. J.

zu verbleiben hat.

Laibach, am 16. September 1872.

(1908—3)

Nr. 2903.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Die vom Martin Wischel von Vornschloß Nr. 35 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. XII., Fol. 26 vorkommende, gerichtlich auf 25 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 47 fl. 43 kr. am

2. Oktober,

6. November und

3. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.